

Drei Leuchttürme für den Norden: Ideen und Projekte erhalten Auszeichnungen

Alle Jahre wieder zur Adventszeit lädt die Konzernschwerbehindertenvertretung der Deutschen Bahn AG zur Abschlusstagung ins winterliche Berlin ein.



Für ein Projekt im Lister Dreieck Hannover ausgezeichnet. v.l.n.r. Ronald Pofalla, Vorstand Infrastruktur; Edgar Traulsen, Schwerbehindertenvertretung DB Kommunikationstechnik Region Nord; Jörg Kohlstedt, DB Engineering & Consulting Region Nord, Gerhard Schimm, Konzernschwerbehindertenvertrauensperson DB AG; Dr. Christian Gravert,, Beauftragter für Behindertenangelegenheiten DB AG.

Ein mit großer Spannung erwarteter Programmpunkt ist die alljährliche Verleihung der Leuchttürme. Insgesamt werden besten eingereichten Ideen in fünf Kategorien prämiert. Gleich zwei der begehrten Auszeichnungen gingen in diesem Jahr an die Schwerbehindertenvertretung der DB Kommunikationstechnik GmbH - Region Nord. DB Cargo AG – Bremen kann sich eine Trophäe sichern.

Preisträger 2017 in der Kategorie „Arbeit und Beschäftigung“ ist das KT-Team Neumünster, mit dem Projekt „Und es geht doch“. Eine längere negative Entwicklung, die schon zur Kündigungsanhörung beim Integrationsamt führte, konnte nach Bekanntwerden der Behinderungsart und eingebrachter Sozialkompetenz noch zu einem stabilen, positiven und vollwertigen Einsatz gebracht werden.

In der Kategorie „Bildung und Nachwuchsgewinnung“ siegt die DB Cargo AG, Bremen, mit dem Projekt „Einstellung eines Auszubildenden mit Schwerbehinderung zum EiB L/T“. Um den Traumberuf Lokführer trotz Hörschädigung antreten zu können, musste ein Hörgerät angepasst werden. Alle Tests beim Betriebsarzt wurden bis auf den Hörtest im Vorfeld bestanden. Ein nachfolgender Praxisversuch wurde im Beisein des Gruppenleiters, der Schwerbehindertenvertretung und den Kollegen der Arbeitssicherheit ebenfalls bestanden. Einer Ausbildungstand nun nichts mehr im Wege.

In der Kategorie „Barrierefreiheit/Bauen“ wurde die DB Kommunikationstechnik GmbH, Hannover, Lister Dreieck, Sieger mit dem Projekt „Ein Behinderten WC für alle?“ Der Überzeugungskraft und insbesondere der Hartnäckigkeit der Gesamtschwerbehindertenvertretung ist es zu verdanken, dass fortan in jeder Etage des Bauprojektes „Hannover Flexhaus Lister Dreieck“, in dem 855 Mitarbeiter ihren Dienst versehen werden, eine barrierefreie Toilette vorzufinden sein wird.